

JULI 2024

OFFENES ANTIQUARIAT:

Jeden Montag ist von 15 bis 17 Uhr unser Antiquariat in der Kopenhagener Str. 9 für Interessierte geöffnet. Zehntausende Bücher stehen zum Stöbern bereit. Da der Platz begrenzt ist, bitten wir um Anmeldung.
Auf www.helle-panke.de können Sie ebenfalls im Antiquariat nach Bücherschätzen und Ferienlektüre suchen und diese direkt bestellen.

03|07|24

MITTWOCH 19:00 UHR | PHILOSOPHISCHE GESPRÄCHE

DAS SKANDALON DER PHILOSOPHIE. KRITISCHE THEORIE UND DDR

In einer Notiz Max Horkheimers heißt es: "Die europäische Kultur ist mangels einer Zukunft eingegangen, denn die Individuen hören auf, sich zu entfalten, wenn keine kollektive Aufgabe mehr da ist, mit der sie sich ineinssetzen können." (~1960) Die DDR hatte der Idee nach den Anspruch, ein solches kollektives Projekt zu sein, bei dem nicht mehr und nicht weniger als die Verwirklichung der Menschheit auf dem Spiel stand. Ihr Scheitern gibt darum die Aufgabe auf, dieses in die gattungsgeschichtliche Reflexion miteinzubeziehen. Die kritische Theorie wusste von diesem Scheitern schon immer, doch sie wusste noch nichts vom historischen Ende des Realsozialismus.

In der heutigen Situation stellen sich daher erneut die Fragen nach dem Verhältnis von kritischer Theorie und DDR, damit von negativer Dialektik und Staatssozialismus – die doch beide auf die Marxsche Kritik der politischen Ökonomie zurückgehen. Der Vortrag wird sich diesen Fragen widmen, indem er einige derjenigen betrachtet, die Formen der sozialismusimmanenten Selbstreflexion zu praktizieren suchten.

Referentin: Kathrin Witter, schreibt ihre Dissertation über die kritische Theorie und die DDR; ihre Masterarbeit beschäftigte sich mit den Mikrologien Benjamins und Adornos. Neben der frühen kritischen Theorie gilt ihr Interesse der Zeit des deutschen Idealismus sowie der klassischen Moderne und der deutschsprachigen Literatur der Nachkriegszeit. Gelegentlich und gern schreibt sie journalistisch, im Neofelis Verlag erschien die von ihr mit herausgegebene Anthologie "Ultima philosophia. Zur Transformation von Metaphysik nach Adorno".

Moderation: Dr. Falko Schmieder

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

06|07|24

SONNABEND 14:00 UHR | LINKE METROPOLENPOLITIK

RUNDGANG: DAS DDR-WOHNUNGSBAUPROGRAMM AM BEISPIEL DES WOHNGBIETES AM FENNPFUHL

Ab 1972 wurde im Norden des Berliner Bezirks Lichtenberg die erste zusammenhängende Plattenbau-Großwohnsiedlung der DDR gebaut. Der heutige Lichtenberger Ortsteil am Fennpfuhl entstand damals in mehreren Bauabschnitten.

Erstmals wurde dabei der elfgeschossige Wohnbautyp "WBS 70-11" errichtet, wie er für den DDR-Wohnungsbau typisch wurde. Neben Wohnungen entstanden Schulen, Verkehrsanbindungen, Nahversorgungseinrichtungen und eine Gaststätte in derjenigen Parkanlage, die dem heutigen Ortsteil ihren Namen gab. Bis heute hat der Ortsteil eine alteingesessene Bewohnerschaft.

Rundgang mit: Georg Balzer (Autor von "Das Berliner Wohngebiet Fennpfuhl", Lukas Verlag 2023) und Katrin Lompscher (Diplomingenieurin für Städtebau und ehemalige Stadtentwicklungsensorin)

Organisation: Fabian Kunow

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Hermann-Henselmann-Stiftung.

Kosten: 5,00 Euro

Treff: Weißenseer Weg/Herzbergstraße (Straßenbahnhaltestelle Roederplatz), 10367 Berlin

11|07|24

DIENSTAG 19:00 UHR | EUROPA VON LINKS

LABOUR'S COMING HOME? FINDEN 14 JAHRE KONSERVATIVER REGIERUNG IHR ENDE?

Zum Ausgang der britischen Unterhauswahlen am 4. Juli 2024

Im Mai 2010 verlor die Labour Party unter Gordon Brown nach 13 Jahren die Regierungsmacht. Es folgten 14 Jahre konservativer Regierungen, wobei diese alleine in den letzten fünf Jahren dreimal die Premierminister*innen austauschten (Theresa May zu Boris Johnson, folgend Liz Truss und Rishi Sunak). Alle Umfragen deuten am 4. Juli auf einen Regierungswechsel zur Labour Party hin, die sich unter Keir Starmer weit vom linken Kurs unter Jeremy Corbyn entfernt und in die politische Mitte orientiert hat.

Wir wollen uns die Gesamtergebnisse ansehen und gleichzeitig einen Blick in die Regionen sowie auf die anderen Parteien neben Labour und den Konservativen werfen.

Mit: Dr. Florian Weis, Historiker mit einem Schwerpunkt zur jüngeren und jüngsten britischen und deutschen Geschichte, Promotion 1998 mit einer Arbeit zu den Nachkriegsplanungen der Labour Party 1939–1945. Seit 1999 arbeitet er in unterschiedlichen Funktionen in der Rosa-Luxemburg-Stiftung. Er ist Co-Herausgeber einer kleinen Reihe zu "Jüdinnen und Juden in der internationalen Linken".

Moderation: Dr. Birgit Ziener

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

20|07|24

SONNABEND 14:00 UHR | DENKMALTOUR

DENKMALTOUR: AUF DEN SPUREN DER ARBEITER*INNENBEWEGUNG IM GESUNDBRUNNEN

Während der Tour lernen die Teilnehmenden die industrielle Entwicklung des Gesundbrunnens kennen und begegnen einer Reihe von bekannten Persönlichkeiten aus der antifaschistischen, kommunistischen und sozialistischen Bewegung. Der Gesundbrunnen war eine der Hochburgen der sozialistischen und kommunistischen Arbeiter*innenbewegung. SPD, KPD aber auch KPO, SAP und die Gruppe "Der Funke" hatten hier starke Gruppen.

Führung: Uwe Hirsch, NaturFreunde Berlin e.V.

Organisation: Dr. Frank Engster

In Kooperation mit den NaturFreunden Berlin e.V.

Kosten: 5,00 Euro

Treff: U-Bhf. Gesundbrunnen, vor dem Eingang Badstr./Ecke Behmstr., 13357 Berlin

29|07|24

MONTAG 19:00 UHR | JUNGE PANKE

100 JAHRE PASCHUKANIS' "ALLGEMEINE RECHTSLEHRE UND MARXISMUS"

Eugen Branislawotisch Paschukanis gilt immer noch als der einflussreichste marxistische Rechtstheoretiker, vor allem und eigentlich nur aufgrund seines doch recht schmalen Buchs "Allgemeine Rechtslehre und Marxismus", das dieses Jahr – zumindest in der russischen Originalfassung – 100 Jahre alt wird. Es erschien 1929 auf Deutsch, wurde u.a. von Karl Korsch ausführlich rezensiert und in den 1970er Jahren im Zuge der Studierendenbewegung wiederentdeckt.

Paschukanis fiel der stalinistischen Verfolgung zum Opfer und wurde 1937 erschossen, 1956 im Zuge der Entstalinisierung rehabilitiert.

Referent: Dr. Andreas Harms, arbeitet als Jurist in Berlin. Er veröffentlichte das Buch "Warenform und Rechtsform. Zur Rechtstheorie von Eugen Paschukanis".

Die AG Rechtskritik hat zudem eine Marx-Frühjahrschule zu Paschukanis' Rechtslehre veranstaltet und die Ergebnisse in dem Band "Rechts- und Staatskritik nach Marx und Paschukanis" veröffentlicht.

Moderation: Dr. Frank Engster

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

05|08|24

MONTAG 9:00 BIS 18:00 UHR | TAGESSEMINAR

BOOTS-EXKURSION: KLIMAPOLITIK IN URBANEN RÄUMEN

Auch Berlin muss sich an die veränderten klimatischen Bedingungen anpassen. Im Rahmen eines Tagesseminars wollen wir uns mit diesem Thema von der Spree aus beschäftigen. Wir fahren mit dem Floß "Anarche" von der Rummelsburger Bucht bis nach Köpenick und machen dabei einen Zwischenhalt. An Bord werden uns Fachleute aus Wissenschaft, Stadtplanung und Politik sichtbare Folgen des Klimawandels erklären, auf Bauprojekte am Ufer eingehen, über Regenwassereinleitung, Uferbegrünung und die Wasserqualität der Spree referieren. In der Rummelsburger Bucht schauen wir auf die ökologische Situation vor Ort und auf laufende Renaturierungsmaßnahmen vor dem Hintergrund der Neubebauung. Auf Höhe Wilhelminenhofstraße gehen wir für einen längeren Zwischenhalt an Land. Dort besuchen wir den HTW-Campus und das Areal "Behrens-Ufer" (das ehemalige Werk für Fernsehelektronik), wo an Zukunftstechnologien und Methoden ökologischen Bauens geforscht wird. Im Rahmen dieses Zwischenhaltes ist ein Mittagessen vorgesehen. Im Anschluss fahren wir nach Köpenick. Wir besuchen dort das "Quartier 52" in Grünau, ein Wohnungsbauprojekt, das nach dem Konzept der Schwammstadt gebaut wurde. Die Tour richtet sich an klimapolitisch Interessierte, an Aktivist*innen, an Akteure aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Stadtplanung. Das Floß ist selbstgebaut und wird vom Kulturfluss e.V. betrieben. Für die Teilnahme ist eine eintägige, kostenlose und unverbindliche Probemitgliedschaft in diesem Verein obligatorisch.

Mit: Dr. Susann Ullrich (NABU Berlin, AG Rummelsburger Bucht sowie wissenschaftliche Mitarbeiterin der HTW am Campus Wilhelminenhofstraße), Kay Joswig (Berliner Wasserbetriebe, Abteilung Strategie und Konzepte Abwasserableitung, Experte für Schwammstadt-konzepte) und Kristian Ronneburg (MdA, Die Linke, Mitglied im Ausschuss für Mobilität und Verkehr)

Organisation: Dr. Alexander Amberger

Kosten: 25 Euro (inkl. Essen). Anmeldung erforderlich.

Abfahrt: Rummelsburger Bucht, Ankunft: Köpenick. Die Rückfahrt erfolgt individuell.

Das Vorhaben wird von der Berliner Landeszentrale für politische Bildung gefördert.

Unser Vorstand trifft sich das nächste Mal am 8. Juli um 19 Uhr. Mitglieder, die als Gast teilnehmen möchten, melden sich bitte über die Geschäftsstelle an.

IMPRESSUM

Herausgeber ist der Vorstand des Vereins "Helle Panke" e. V. – Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin, Kopenhagener Str. 76, 10437 Berlin, Tel: 030-47538724, Fax: 030-47378775, E-Mail: info@helle-panke.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle: Montag-Donnerstag, 14:00–17:00 Uhr

V.i.S.d.P.: Dr. Birgit Ziener; Redaktion: Dr. Alexander Amberger; Erscheinungsweise: monatlich
Sie finden das Heft als Download unter www.helle-panke.de.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe (August): 1. Juli 2024

Interessenten bieten wir die Mitgliedschaft an: Jahresbeitrag 48,00 € / ermäßigt 24,00 €.

Beiträge und Spenden bitten wir zu überweisen an:

Postbank Berlin – IBAN: DE11 1001 0010 0601 7641 04 – BIC: PBNKDEFF

Die Realisierung der Projekte wird durch Mittel der DKLb, der Landeszentrale für politische Bildung sowie der Rosa-Luxemburg-Stiftung ermöglicht.